

Presseinformation

Jeder Dritte googelt seinen Namen im Internet

- Ego-Googeln bei jungen Menschen sehr beliebt
- Männer blicken häufiger in den Internet-Spiegel als Frauen

Berlin, 14. Oktober 2008

Wer schreibt wie und was über mich im Internet? Diese Frage stellt sich jeder dritte Deutsche – und gibt den eigenen Namen in eine Online-Suchmaschine ein. 34 Prozent aller Deutschen über 14 Jahren haben schon einmal bei den Suchmaschinen-Klassikern wie Google und Yahoo oder bei speziellen Anbietern wie 123people und yasni geschaut, welche und wie viele Treffer sie im Internet haben. Das teilte der Hightech-Verband BITKOM heute in Berlin mit. Die Quelle ist die monatliche Erhebung WebMonitor von BITKOM und forsa. Für die Oktober-Ausgabe des WebMonitors wurden 1001 Deutsche dafür repräsentativ zum so genannten Ego-Googeln befragt. „Manchmal kann es durchaus nützlich sein, wenn man selbst weiß, was andere im Internet über einen erfahren können“, erklärt Prof. August-Wilhelm Scheer, Präsident des Bundesverbands Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien. „Diese Information befriedigt nicht nur die Neugier, sondern ist zum Beispiel wichtig für Berufseinsteiger vor Bewerbungsgesprächen oder hilft bei der Aufnahme von Geschäftskontakten“, sagt Scheer.

Für Unternehmer ist Ego-Googeln aus Gründen der Imagepflege offenbar besonders interessant. Zwei Drittel aller Selbstständigen (66 Prozent) prüfen daher das eigene Bild in der Internet-Öffentlichkeit – zum Teil sehr regelmäßig. 5 Prozent schauen mehrmals im Monat nach, 8 Prozent immerhin einmal im Monat.

Ebenfalls sehr beliebt ist diese Frage bei jüngeren Menschen. Von den 18- bis 29-Jährigen sind zwei Drittel (67 Prozent) bereits auf die Suche nach dem eigenen Online-Ich gegangen. Von den 30- bis 44-Jährigen checken vier von zehn (41 Prozent) die persönlichen Web-Einträge, von den 45- bis 59-Jährigen noch etwa ein Drittel (34 Prozent). Bei Bürgern ab 60 Jahren spielt dies lediglich bei jedem Zehnten eine Rolle. Männer

Bundesverband
Informationswirtschaft,
Telekommunikation und
neue Medien e.V.

Albrechtstraße 10
10117 Berlin
Tel.: +49.30.27576-0
Fax: +49.30.27576-400
bitkom@bitkom.org
www.bitkom.org

Ansprechpartner
Christian Hallerberg
Pressesprecher
Public Sector & Neue Medien
Tel.: +49.30.27576-119
Fax: +49.30.27576-400
c.hallerberg@bitkom.org

Florian Koch
Bereichsleiter
Digitale Medien & E-Dienste
Tel.: +49.30.27576-249
Fax: +49.30.27576-400
f.koch@bitkom.org

Präsident
Prof. Dr. Dr. h.c. mult.
August-Wilhelm Scheer

Hauptgeschäftsführer
Dr. Bernhard Rohleder

Presseinformation

Jeder Dritte googelt seinen Namen im Internet

Seite 2

werfen etwas häufiger den Blick in den Internet-Spiegel. Unter den Männern beträgt der Anteil der Ego-Googler 36 Prozent, bei den Frauen sind es 32 Prozent.

Der Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. vertritt mehr als 1.200 Unternehmen, davon 900 Direktmitglieder mit etwa 135 Milliarden Euro Umsatz und 700.000 Beschäftigten. Hierzu zählen Anbieter von Software, IT-Services und Telekommunikationsdiensten, Hersteller von Hardware und Consumer Electronics sowie Unternehmen der digitalen Medien. Der BITKOM setzt sich insbesondere für bessere ordnungspolitische Rahmenbedingungen, eine Modernisierung des Bildungssystems und eine innovationsorientierte Wirtschaftspolitik ein.